



Zwölftes Kapitel.

Bis in den Tod.

Ein paar Tage waren so hingegangen in trüber Stimmung. Hüben freundliches Entgegenkommen, Begütigen und Zurechtlegen, drüben schrofne Zurückhaltung, gekränkte Mienen oder offener Haß. Allen schien es wie eine Erleichterung, als nur wenigstens der erbitterte Freihofer das Haus verlassen hatte, um sich etwas Passendes zu suchen; vor acht Tagen war er nicht zurückzuerwarten, derweil konnte auch Hanne zur Ruhe kommen. In dieser Hoffnung verzieh man ihr gern den Triumph, mit dem sie von des Gatten kluger Fürsorge und Rücksichtnahme, von besseren Zeiten redete, scheinbar ohne den Wechsel zu beklagen.

Die Brüder waren mit Magdalenes Vorschlägen einverstanden gewesen; am schwierigsten war Marie Anne zu bestimmen. Sie trug dem Schwager keine sonderlich freundschaftliche Gewogenheit entgegen; er